

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

August 2010





**Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbisoel.gv.at](mailto:post.bd4numbisoel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher  
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



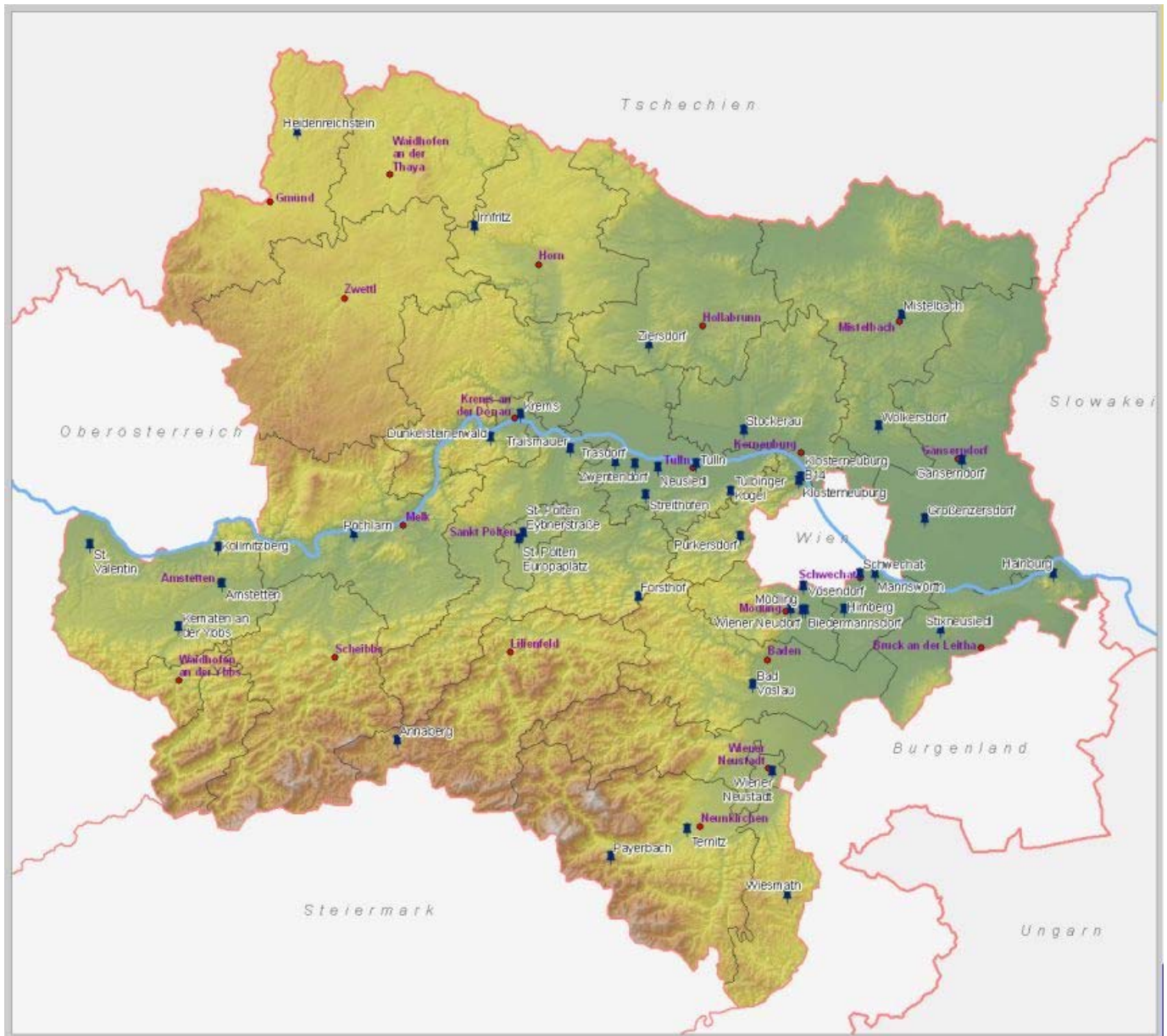


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

### Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

#### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2.5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002







Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF AUGUST 2010

Datum	Wetterlage	
1.-2.	H	Von Westen her setzt sich schwacher Hochdruckeinfluss durch. Am 1. d.M. ist es in ganz Österreich sonnig und warm bei Höchstwerten zwischen 26 und 31 °C. Im Laufe des 2. erfasst von Westen her eine Front den Alpenraum und sorgt von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich für teils intensiven Regen. Im Süden und Osten verläuft der Tag nochmals sonnig und heiß. Höchstwerte von West nach Ost 24 bis 32 °C.
3.	NW	Mit einer Nordwestströmung gelangt weiterhin feuchte Luft nach Österreich. Die Sonne zeigt sich nur kurz und immer wieder gehen Regenschauer nieder. Die Temperaturen erreichen 20 bis 27 °C mit den höchsten Werten im Süden.
4.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt für sonniges und trockenes Wetter. Erst in der Nacht auf den 5. setzt von Süden her Regen ein. Die Maxima liegen zwischen 22 °C in Bregenz und 27 °C in Linz.
5.-6.	TS	Ausgehend von einem Tief über Italien kommt es am 5. d.M. zunächst im Süden und Westen, im Tagesverlauf im Norden und am Abend auch im Osten zu teils gewitterdurchsetzten Niederschlägen. Besonders intensiv fällt der Regen im nördlichen Vorarlberg aus, wo es innerhalb von 24h stellenweise über 100 Liter/m <sup>2</sup> schüttet. In Ostösterreich gehen in der Nacht auf den 6. teils heftige Gewitter nieder. Am folgenden Tag regnet es vorerst noch in Teilen Kärntens sowie in der südlichen Steiermark ergiebig. Am Abend kommt es im Osten neuerlich zu Gewittern. Im restlichen Österreich ist es meist bedeckt mit einigen Regenschauern, länger sonnig ist es nur in einzelnen Regionen im Süden und Osten Österreichs. Die Höchstwerte liegen am 5. zwischen 20 und 27 °C, am 6. nur mehr bei 15 bis 23 °C.
7.	VB	Das Italtief verlagert sich langsam nach Nordosten, wodurch es besonders vom westlichen Oberösterreich bis zum Wienerwald zu teils ergiebigen Regenfällen kommt. Ganztägig trocken verläuft der Tag von Oberkärnten bis nach Vorarlberg und besonders im Westen ist es auch durchwegs sonnig. Die Temperaturen liegen zwischen 14 °C im Flachgau und 23 °C im Rheintal.
8.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt besonders in der Osthälfte Österreichs für sonniges und trockenes Wetter. Im Süden bilden sich tagsüber jedoch verbreitet Gewitter und am Nachmittag erreicht eine schwache Kaltfront Vorarlberg und Tirol. Die Temperaturen erreichen von Unterkärnten bis ins Marchfeld 25 bis 27 °C sonst bleibt es bei 21 bis 24 °C.
9.	G	Die schwache Kaltfront hat Österreich in der Nacht überquert. Wolken und letzte Regengebiete halten sich zunächst noch im Osten. Östlich der Linie Klagenfurt- St. Pölten bleibt es aber durchwegs trocken und ausgesprochen sonnig. Maxima zwischen 23 und 26 °C.
10.-11.	H	Über Mitteleuropa baut sich ein schwaches Hochdruckgebiet auf. Meist ist es in Österreich trocken und sonnig bei Höchstwerten zwischen 26 und 29 °C, nur an den Nachmittagen kommt es im Süden und Osten zu Gewittern. Am Nachmittag des 11. wird der Westen von einer herannahenden Störung erfasst und von Vorarlberg bis Salzburg setzt allmählich Regen ein.
12.	HE	Das Hochdruckgebiet verlagert sein Zentrum nach Osten und Österreich wird von einer Kaltfront erfasst. Während es im Osten ganztags sonnig und warm bleibt, kommt es in den westlichen, später auch in den südlichen Landesteilen zu Regenfällen. Höchstwerte zwischen 22 °C im Westen und fast 30 °C im Südosten und Osten.
13.	G	Über Mitteleuropa herrschen geringe Druckgegensätze. Ausgehend von einem Tief über der Nordsee kommt es während des Tages in den Nordalpen immer wieder zu leichtem Regen. Im Süden gehen im Tagesverlauf wiederholt teils kräftige Gewitter nieder. In der Osthälfte kann sich hingegen noch die Sonne behauptet. In den Abendstunden zieht dann aber ein großer Gewitterkomplex von der Steiermark über Niederösterreich, das Nordburgenland und Wien hinweg. Unzählige Blitze erhellen den Nachthimmel in Ostösterreich und besonders zwischen Eisenstadt und Wien kommt es zu intensiven Regenfällen. In der burgenländischen Landeshauptstadt werden innerhalb von 60 Minuten 64 Liter/m <sup>2</sup> gemessen. Die Höchstwerte liegen zwischen 20 °C in der West- und bis zu 30 °C in der Osthälfte Österreichs.
14.-17.	TK	Das Tief von der Nordsee zieht zunächst nach Tschechien und wandert dann wieder langsam nach Norden. Der 14. verläuft meist wechselnd bewölkt mit etwas Regen im Süden. Am Abend bilden sich zwischen der Südsteiermark und dem östlichen Niederösterreich neuerlich teils heftige Gewitter und wiederum wird Eisenstadt von intensiven Regenfällen erfasst. In der Nacht auf den 15. intensiviert sich dann der Regen von Süden her. Innerhalb weniger Stunden fallen in Oberkärnten bis zu 80 Liter/m <sup>2</sup> . Im Laufe des 15. verlagert sich der Niederschlagschwerpunkt nach Vorarlberg, in den übrigen Landesteilen zeigt sich vielfach die Sonne. In weiten Teilen Österreichs wechseln am 16. d.M. Sonne und Wolken einander ab, wobei es immer wieder etwas regnen kann. Im Tagesverlauf bilden sich auch einige Gewitter und in der Nacht auf den 17. wird der Norden Vorarlbergs von einer Kaltfront mit eingelagerten kräftigen Regenschauern erfasst. Am 17. ist es dann im Norden meist stark bewölkt, Niederschlag fällt aber kaum mehr. Länger sonnig ist es südlich des Alpenhauptkamms, hier bilden sich jedoch in den Abendstunden teils gewittrige Regenschauer. Die Temperaturen gehen von Tag zu Tag etwas zurück. Während sie am 14. noch 22 bis 28 °C erreichen, bleiben sie am 16. und 17. d.M. zwischen 16 bis 21 °C im Westen und Norden und 23 bis 26 °C im Süden und Südosten.
18.	W	Mit einer Westströmung werden weiterhin viele Wolken in den Alpenraum transportiert. Länger sonnig ist es nur in Niederösterreich und dem Burgenland. Regen fällt tagsüber aber kaum. Höchstwerte von West nach Ost 19 bis 24 °C.
19.-22.	H	Vom Mittelmeer her schiebt sich ein Hochdruckgebiet über die Alpen. In weiterer Folge verlagert sich der Kern des Hochdruckgebietes nach Osteuropa. In Österreich zeigt sich die Sonne von Tag zu Tag länger, wobei die sonnigsten Regionen in den östlichen Landesteilen zu finden sind. Nur vereinzelt bilden sich am 19. und 20. ganz im Westen isolierte Gewitter. Erst in der Nacht auf den 23. bilden sich zwischen Vorarlberg und Salzburg vermehrt Gewitter. Die Temperaturen steigen deutlich an und erreichen schließlich mit 26 bis 31 °C wieder sommerliche Werte.
23.	HE	Österreich liegt am Westrand des Hochdruckgebietes und es scheint meist die Sonne. Nur im Westen machen sich bereits dichte Wolken bemerkbar. In Niederösterreich bilden sich am frühen Abend einige Gewitter. Mit 34,3 °C wird in Weyer der absolute Monatshöchstwert im August 2010 erreicht. In der Nacht auf den 24. regnet es zwischen Vorarlberg und Niederösterreich verbreitet.
24.	W	Mit einer Westströmung wird neuerlich feuchte Luft nach Österreich transportiert. Die Sonne kann sich nur zeitweise durchsetzen und teilweise gehen Gewitter mit Starkregen nieder. Die größten Niederschlagsmengen werden in Kärnten registriert. Höchstwerte 24 bis 27 °C.
25.	G	Nach Durchzug einer schwachen Kaltfront ist es besonders im Süden noch stark bewölkt. Im Westen und Norden ist es hingegen durchwegs sonnig. Die Temperaturen liegen zwischen 19 und 26 °C mit den tiefsten Werten im Südosten.
26.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt in ganz Österreich für einen sonnigen und warmen Tag. Die Höchstwerte erreichen 27 bis 31 °C.
27.	W	Mit einer Westströmung stellt sich die Großwetterlage langsam um. Von Norden her ziehen Wolken auf und es setzt Regen ein. Entlang des Alpenhauptkamms sowie südlich davon bilden sich am Nachmittag und in der Nacht auf den 28. wieder kräftige Gewitter, welche besonders im Süden Kärntens für intensive Niederschläge mit bis zu 130 Liter/m <sup>2</sup> sorgen. Aber auch in Vorarlberg oder Salzburg kommt es zu intensiven Regenfällen. Vor dem Regen wird es mit 24 bis 30 °C nochmals warm, wobei sich die höchsten Werte im Südosten finden.
28.	NW	Die Strömung dreht auf Nordwest und eine Kaltfront überquert Österreich. Die Sonne zeigt sich kaum und immer wieder muss man mit Regenschauern rechnen, im Süden sind auch nochmals Gewitter mit dabei. Länger anhaltend regnet es neuerlich im äußersten Westen. Maxima zwischen 16 °C im Mühlviertel und 23 °C im Klagenfurter Becken.
29.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt für einen Mix aus Sonne und Wolken, wobei sich im Norden auch einzelne Regenschauer bilden können. Es bleibt kühl bei Höchstwerten um 20 °C. In der Nacht auf den 30. wird Österreich von einer Kaltfront erfasst.
30.	TK	In den Morgenstunden liegt der Niederschlagschwerpunkt im Norden, tagsüber verlagert sich der Regen nach Süden, die Schneefallgrenze sinkt bereits unter 2000m ab. In den westlichen Landesteilen kann sich am Nachmittag nochmals zeitweise die Sonne zeigen, ehe in der Nacht auf den 31. wiederum intensive Niederschläge einsetzen. Am 30. d.M. liegen die Temperaturen bei herbstlichen 13 bis 17 °C.
31.	NW	Mit einer Nordwestströmung wird weiterhin kalte und feuchte Luft nach Österreich transportiert. In den Morgenstunden sinkt die Schneefallgrenze im Nordstau der Alpen punktuell unter 1000 m ab, im Hochgebirge fallen bis zu 50 cm Neuschnee. Tagsüber lässt der Niederschlag im Westen etwas nach, im Osten regnet es aber bis zum Abend hin ohne Unterbrechung. Länger sonnig ist es mit Nordföhn südlich der Alpen sowie am Nachmittag nach Abklingen der Niederschläge auch im Rheintal. Für Ende August ist es ausgesprochen kalt. In der Früh werden fast ausschließlich Werte unter 10 °C gemessen, wobei in Hochfilzen mit +0,3 °C der absolute Monatstiefstwert registriert wird. Auch tagsüber werden nur zwischen 7 °C in höheren Tälern der Nordalpen und 19 °C in Kärnten gemessen.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im August 2010

Schwefeldioxid im August 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	6	5	3	3	0	0	97,4
Forsthof	1	4	3	2	2	0	0	97,1
Groß Enzersdorf II	2	33	17	3	6	0	0	93,5
Gänserndorf	5	76	41	12	26	0	0	97,8
Hainburg	3	23	15	5	12	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	3	2	2	2	0	0	97,7
Irnfritz	2	5	4	2	3	0	0	97,5
Klosterneuburg	2	19	15	7	7	0	0	97,5
Kollmitzberg	2	13	10	3	4	0	0	97,5
Krems	1	9	6	2	3	0	0	97,4
Mistelbach	2	13	9	4	5	0	0	97,8
Mödling	1	6	5	2	3	0	0	97,6
Neusiedl	3	9	7	4	5	0	0	97,8
Payerbach	2	4	4	2	2	0	0	97,8
Schwechat	1	17	11	3	3	0	0	97,6
St. Pölten	2	6	6	5	5	0	0	85,8
Stixneusiedl	1	20	13	3	4	0	0	97,8
Streithofen	3	7	5	3	4	0	0	97,8
Traismauer	2	10	6	3	4	0	0	97,7
Trasdorf	4	16	12	6	6	0	0	97,4
Tulbinger Kogel	3	8	6	4	4	0	0	97,6
Tulln	3	6	6	5	5	0	0	86,7
Wiener Neustadt	1	9	6	3	2	0	0	97,6
Zwentendorf	3	20	12	4	5	0	0	97,8





### Stickstoffdioxid im August 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	18	79	55	28	49	0	0	97,6
Bad Vöslau	9	40	31	16	27	0	0	97,6
Biedermannsdorf	27	105	84	47	75	0	0	97,5
Dunkelsteinerwald	6	21	15	8	12	0	0	97,6
Forsthof	4	35	30	8	14	0	0	97,3
Groß Enzersdorf II	10	46	40	17	29	0	0	93,3
Gänserndorf	9	34	28	13	22	0	0	97,8
Hainburg	9	43	26	14	23	0	0	97,6
Heidenreichstein	5	24	12	7	9	0	0	97,8
Kematen	8	37	22	12	20	0	0	97,6
Klosterneuburg	10	61	51	19	35	0	0	97,4
Klosterneuburg Verkehr	18	89	77	41	70	0	0	97,8
Krems	18	82	57	28	49	0	0	97,5
Mödling	11	63	49	20	38	0	0	97,8
Neusiedl	7	48	26	13	21	0	0	97,8
Payerbach	3	13	10	5	8	0	0	97,8
Poechlarn	13	56	37	21	35	0	0	97,6
Purkersdorf	14	59	41	19	31	0	0	97,6
Schwechat	16	80	63	27	51	0	0	97,4
St.Poelten	15	61	48	27	42	0	0	94,8
St. Pölten-Verkehr	36	100	90	55	77	0	0	97,5
St. Valentin A1	20	103	88	34	68	0	0	97,4
Stixneusiedl	8	41	30	14	24	0	0	97,8
Stockerau	23	99	64	40	60	0	0	96,8
Streithofen	6	37	16	9	14	0	0	97,7
Traismauer	9	30	25	14	21	0	0	97,6
Trasdorf	7	30	22	11	17	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	2	53	26	7	11	0	0	97,8
Tulln	11	68	39	18	30	0	0	86,9
Vösendorf	20	110	75	36	68	0	0	97,6
Wiener Neudorf	22	90	72	43	68	0	0	97,8
Wiener Neustadt	10	40	35	15	30	0	0	97,6
Wolkersdorf	10	48	33	15	27	0	0	97,8
Zwentendorf	7	54	37	14	25	0	0	97,8





### Ozon im August 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	55	133	132	119	119	0	0	97,6
Annaberg	75	125	124	118	114	0	0	97,8
Bad Vöslau	68	143	141	126	118	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	63	134	131	119	119	0	0	97,6
Forsthof	82	155	146	123	121	0	0	97,2
Gänserndorf	70	173	159	123	123	0	0	97,8
Hainburg	75	171	159	131	126	0	0	97,7
Heidenreichstein	69	136	133	128	119	1	0	97,6
Himberg	67	185	166	141	130	1	0	97,5
Irnfritz	76	151	148	121	124	0	0	97,8
Kematen	64	124	123	113	114	0	0	97,6
Klosterneuburg	71	175	174	138	132	1	0	97,7
Kollmitzberg	77	146	145	138	128	1	0	97,6
Krems	54	134	124	105	111	0	0	97,5
Mistelbach	69	154	141	128	125	0	0	97,6
Mödling	67	206	200	149	128	1	1	97,8
Payerbach	86	145	145	137	122	2	0	97,8
Pöchlarn	58	144	143	117	117	0	0	97,6
Purkersdorf	55	149	145	120	117	0	0	97,6
Schwechat	65	165	159	127	122	1	0	97,8
St. Pölten	61	136	131	116	117	0	0	94,8
St. Valentin	55	134	133	121	118	0	0	97,5
Stixneusiedl	74	144	141	128	122	0	0	97,4
Stockerau	51	165	162	125	125	0	0	97,8
Streithofen	65	148	145	116	116	0	0	97,6
Ternitz	63	135	134	121	116	0	0	97,7
Tulln	60	184	173	128	126	0	0	86,9
Wiener Neustadt	61	135	134	126	120	0	0	97,8
Wiesmath	86	128	127	119	117	0	0	97,2
Wolkersdorf	70	152	146	127	120	0	0	97,8
Ziersdorf	61	174	165	131	133	0	0	97,8





<b>PM10 im August 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten					33	0	11,0
Bad Vöslau	13	67	49	28	34	0	100,0
Biedermannsdorf	14	72	56	33	36	0	99,5
Gänserndorf	16	107	68	33	42	0	100,0
Groß Enzersdorf II	22	624	255	59	63	1	96,0
Hainburg	16	46	40	28	38	0	99,8
Heidenreichstein	13	62	41	26	35	0	99,6
Himberg	17	110	44	28	36	0	99,8
Kematen	14	60	43	27	39	0	99,1
Klosterneuburg	14	57	49	26	34	0	100,0
KlosterneuburgB14	14	59	50	29	39	0	100,0
Krems	18	56	39	31	36	0	99,7
Mannswörth	17	43	40	30	35	0	100,0
Mistelbach	17	268	125	42	38	0	99,6
Mödling	14	44	42	26	32	0	99,6
Neusiedl	17	66	60	34	47	0	78,8
Purkersdorf	6	51	45	25	36	0	95,6
Schwechat	19	83	75	45	62	0	98,7
St. Pölten	13	38	32	22	29	0	97,2
St.Poelten-Verkehr	14	47	44	28	36	0	100,0
St. Valentin-A1	16	47	38	28	32	0	100,0
Stixneusiedl	16	48	44	27	36	0	97,5
Stockerau	13	33	28	20	25	0	100,0
Streithofen	17	84	53	31	37	0	100,0
Traismauer	21	77	53	32	39	0	100,0
Trasdorf	16	133	63	28	33	0	100,0
Tulln	14	36	33	25	29	0	88,8
Vösendorf	10	215	78	21	24	0	99,9
Wiener Neudorf	23	79	68	35	49	0	95,7
Wiener Neustadt	13	46	32	21	26	0	99,1
Wolkersdorf	14	84	41	28	37	0	99,9
Ziersdorf	15	195	92	33	41	0	96,6
Zwentendorf	16	51	40	27	34	0	99,9





<b>PM2,5 im August 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>St.Pölten</b>	11	27	19	23	97,2
<b>Stixneusiedl</b>	7	30	14	22	100,0

<b>Kohlenmonoxid im August 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
<b>Mödling</b>	0,19	0,37	0,32	0,28	0,30	0	99,5
<b>Schwechat</b>	0,19	0,37	0,33	0,28	0,30	0	94,2
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	0,29	0,84	0,64	0,50	0,57	0	99,3
<b>Vösendorf</b>	0,20	0,43	0,39	0,32	0,33	0	99,5





## PM10-Überschreitungen im August 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			
31.																																			







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m³	0-1,5 mg/m³
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m³	0-1,5 mg/m³
		1400ab			

